



Jede Stimme
zählt

Open Dialogue in Kürze

Ein Angebot der Luzerner Psychiatrie AG

Luzerner
Psychiatrie ***lups.ch***

Luzern | Obwalden | Nidwalden

Beziehung im Mittelpunkt

Open Dialogue in Kürze

Ziel von Open Dialogue

Ziel ist es, durch einen offenen Dialog im sozialen Netzwerk betroffener Personen, alle Stimmen zu hören und ein umfassendes Bild der Krise oder Probleme zu entwickeln. Es geht darum, dass Entscheidungen über den Behandlungsprozess gemeinsam erarbeitet und getragen werden. Diese Methode stärkt die Beziehungen im sozialen Netz der Menschen.

Die bisherigen Erfahrungen mit Open Dialogue zeigen, dass

- Betroffene und ihre Netzwerke sich besser einbezogen fühlen.
- sich der Austausch und die Beziehungen im Netzwerk verbessern und damit tragfähiger werden.
- der Genesungsprozess im positiven Sinne gefördert wird.

Netzwerkgespräch als zentrale Intervention des Open Dialogue

Ein Netzwerkgespräch wird zu zweit moderiert und dauert ca. 90 Minuten. Die hilfeschuchende Person bestimmt, welche privaten und professionellen Bezugspersonen eingeladen werden. Das Netzwerkgespräch läuft in verschiedenen Phasen ab, beginnt aber immer mit der gleichen Frage: «Für was wollen sie das Gespräch heute nutzen?» Oder: «Wie hat sich die Situation seit unserem letzten Gespräch entwickelt?» Mit diesem Vorgehen werden keine Gesprächsinhalte im Vorherein festgelegt, sondern es werden zu Beginn des Gesprächs alle Anliegen gesammelt und es wird festgelegt, mit was begonnen werden soll. Ganz im Sinne: «Nichts über den Patienten ohne den Patienten» und «Jede Stimme zählt».

Im ersten Netzwerkgespräch wird das gewählte Thema aus den verschiedenen Perspektiven der Teilnehmenden erzählt. Die erlebten Höhen und Tiefen werden dazu von den Teilnehmenden vorsichtig erfragt. Ab und zu denkt das Moderationsteam laut, als reflecting-team, über das Gehörte nach. Vom Netzwerk werden



wichtige Impulse, ins weitere Gespräch aufgenommen. Oft ergeben sich aus diesem Dialog neue Ideen für Lösungsansätze. Dialoge im Netzwerk erhöhen das Verständnis für die Bedürfnisse der anderen, sie tragen dazu bei, eine gemeinsame Sprache zu finden. Sie erhöhen die Nachhaltigkeit der selbst entdeckten Wege. Dieser Prozess kann sich über mehrere Termine fortsetzen. Die Entscheidung ob es ein weiteres Netzgespräch gibt und wie gross der Abstand sein sollte liegt beim Netzwerk.

Alle Open Dialogue Netzwerkgespräche können neben anderen Therapien und Unterstützungsangebote stattfinden. Oft ist es sinnvoll das auch aus diesem Bereich Personen in Netzwerkgespräche eingeladen werden.

Was bringt Open Dialogue?

In erster Linie ist ein Netzwerkgespräch eine wertvolle Gelegenheit, bei der sich Angehörige, Freunde, die Hilfesuchenden selbst, sowie das professionelle Unterstützungsnetz begegnen und austauschen können. Es soll ein offener, wertschätzender Raum entstehen, in dem sich alle gehört fühlen. Durch den offenen Austausch mit anderen Beteiligten entstehen neue Ideen und Perspektiven, die die Hilfesuchenden auf ihrem Genesungsweg unterstützen, oder kann neue Perspektiven in scheinbar festgefahrene Situationen bringen. Aus der Wissenschaft ist bekannt, dass sich bspw. Erstpsychosen nicht zwingend in Schizophrenien weiterentwickeln, stationäre Behandlungstage weniger werden und Hilfesuchende vermehrt wieder im ersten Arbeitsmarkt teilhaben können.

